

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 28: Verschiedene Wege

Ryan apparierte gemeinsam mit Draco nach Riddle Manor. Sie hatten einiges in der Winkelgasse erfahren und diese Erkenntnisse mussten Lord Voldemort und den Todessern so bald wie möglich mitgeteilt werden. Sie schickten eine Hauselfe zum Lord, mit der Bitte in Kürze eine Versammlung abzuhalten. Ray machte sich auf, um Harry aus seinem Zimmer zu holen.

Auf dem Hinweg traf er einen sehr erschöpften Rudolphus, der einen bellatrixschen Wutausbruch gerade so überstanden hatte. Sie war über das was Spider ihr angeflucht hatte und was auf dem Diagnosepergament stand, nicht amüsiert gewesen.

Harry war gerade aufgestanden, als Ryan hereinkam.

"Du siehst aus, wie ein Elemental ohne Horkrux.", sagte Ryan.

"Ach ja? Du siehst aus, als wärst du einkaufen gewesen und hättest nichts eingekauft. Trotzdem kommst du mit Mitbringseln... also?"

"Hui, so scharfsinnig heute? Ja, ich war heute einkaufen und was ich mitbringe sind wertvolle Informationen.

Bereite dich auf eine sofortige Versammlung vor, es gibt Wichtiges zu besprechen!"

Eine halbe Stunde später wurde eine dringende Sitzung des Inneren Todesserkreises einberufen. Draco hatte Jones über die neu entdeckte Eigenschaft der Zauberstäbe informiert, was diesen noch zusätzlich alarmierte. In den Stäben der Todesser hatte er Magieblocker entdeckt, verfluchte Substanzen, die ein bannen des Stabbesitzers ohne dessen Wissen möglich machten, ihn unter Imperio stellen konnten, ohne das der Bannsprecher in der Nähe sein musste. Und das war noch das Harmloseste was er gefunden hatte. Die neuen Erkenntnisse über die Zauberstäbe machte ein schnelles Handeln erforderlich, für den Fall das der Hersteller der Stäbe irgendwie herausfinden konnte, dass die Stäbe nicht benutzt wurden.

Jones war hier noch etwas ratlos, wie sollte man ein benutzen der Zauberstäbe simulieren? Er beschloss, sich mit ein paar anderen Zauberstabherstellern darüber zu beraten. Sie würden außerdem Olivanders weiterhin beobachten, was er damit zu tun hatte und ob er wusste was er verkaufte.

Ryan wandte sich Harry zu. "Zum Teil ist jetzt ja geklärt, weshalb dir niemand geholfen hat. Anscheinend gibt es bei den Leuten, die ständig in deiner Nähe sind, so etwas wie eine Festeinstellung. Wenn du dich negativ gegenüber deinen angeblichen

Verwandten oder Dumbledore äußerst, hören deine Gesprächspartner nur das was Dumbledore will, das sie hören. Zusätzlich dazu kann es zu Aggressionen kommen, die erreichen sollen das du dich endgültig unbeliebt machst, was letztendlich dazu führen soll, dass du alleine da stehst und ohne Unterstützung. Damit soll gewährleistet werden, dass das einzige was dir bleibt ist, genau das zu machen was Dumbledore von dir verlangt, egal was es ist. Kurz und gut, das alles war dazu gedacht, dich zu einem willenlosen Instrument zu machen, dass nicht nach den Warum eines Krieges fragt, sondern kämpft!"

Harry atmete tief durch:"So... so etwas habe ich mir nach der Bannlösung und eigentlich schon die ganze Zeit gedacht. Ich habe mich immer gefragt, warum Dumbledore ausgerechnet mich gegen Voldemort kämpfen lassen will. Aber jetzt, wo wir schon so viel erfahren haben... das ich ein Elemental bin, das meine Mutter und so viele andere entführt wurden... Ich meine, es gibt noch so viele offene Fragen... wir wissen immer noch nicht, ob und wie wir Snape trauen können, es ist noch so vieles unklar."

Ryan sah ihn an und wandte sich an den Lord:

"Und das bringt mich zum nächsten Punkt, den ich mit euch und den Todessern zu besprechen habe. Die Kobolde und Magischen Wesen überhaupt wollen uns ihre Unterstützung mit der Erlaubnis ihrer Königin zusichern, wenn wir diese finden. Offenbar ist diese ihnen schon vor längerer Zeit abhanden gekommen und wenn wir sie finden, kann das ein nicht zu unterschätzender Vorteil für uns sein. Allerdings wissen weder die Kobolde noch die Magischen Wesen wo sie ist noch wie sie zu finden ist. Und außerdem wissen wir nicht, ob sie überhaupt noch lebt."

Hier wurde er von einer kleinen Piepsstimme unterbrochen, sie gehörte einer kleinen Hauselfe, die schüchtern in die Runde blickte.

"Königin der Magischen Wesen lebt und darf nicht verraten werden!"

Sofort war ihr die Aufmerksamkeit des gesamten Raumes sicher, was sie sichtlich nervös werden ließ. Voldemort wandte sich an sie und fragte:

"Was meinst du mit, sie darf nicht verraten werden?"

Mit großen Augen starrte die kleine Hauselfe ihn an und stotterte:

"K-königin i-i-ist in g-grosser Gefahr! Keiner vom kleinen Volk und kein Magisches Wesen darf ihren Namen nennen, niemals! Ansonsten Königin verloren für immer! Der Name der Königin ist ihr letzter Schutz vor der Gefahr! Wenn jemand verrät, dann ist ihr letzter Schutz weg und Königin auch!"

Ryan fragte: "Und wer ist das kleine Volk?"

"Wir waren das... Vor sehr ewig langen Zeiten war das unser Name.", murmelte die kleine Hauselfin, sah sie alle traurig an und apparierte weg.

"Ryan, wir müssen also einen Weg finden, unsere Zauberstäbe zu entschärfen und müssen eine Königin finden, ohne ihren Namen, ihr Aussehen zu kennen?", fragte Harry.

"Exakt. Du vor allem musst deine Elementalfamilie aufsuchen. Die Hüterin deines

Klans hilft dir dann bei der Partnersuche. Du solltest so schnell wie möglich mit Muriel aufbrechen! Vielleicht kannst du mit Hilfe der Hüterin auch etwas über die Königin herausfinden, die Hüter der Familien hüten nicht nur die Klanmitglieder, sondern auch uraltes Wissen."

Harry nickte:"Und was wirst du machen?"

Der Elementalzwilling wandte sich an die Todesser:

"Ich habe vor, mir ein externes Hauptquartier abseits Riddle Manor aufzubauen und zwar im Ligusterweg. Der Standort ist geeignet dafür, dank Raumzauber kann es innen größer als außen sein, ich werde mir innerhalb des nächsten Tages die geeigneten Leute aussuchen. Ich brauche Drei, die sich die Illusion der Dursleys aufzaubern lassen, sie können Kontakt zwischen Hogwarts, Ligusterweg und Riddle Manor halten und anderweitig eingesetzt werden.

Ich habe vor, unter anderen Draco in die Gruppe aufzunehmen, er hat heute schon bewiesen, dass er für mein Vorhaben geeignet ist.

Ich brauche bis 31. Juli im Ligusterweg fähige Todesser, da an diesem Tag Fred und George Weasley kommen sowie Neville Longbottom und Augusta Longbottom."

Harry fragte nach:"Ihr habt also sowohl Neville als auch die Zwillinge in den Ligusterweg eingeladen? Ist dir klar, Ryan, dass dort derzeit niemand ist?"

Ryan sagte :

"Ich muss mich und ein paar andere auf eine monatelange Spionagemission vorbereiten und brauche dafür ein eigenes Hauptquartier. Ich kann nicht dauernd von Hogwarts nach Riddle Manor teleportieren oder Portschlüssel verwenden, ohne das Spuren zurück bleiben. Von daher ist es sinnvoll, dass wir das leer stehende Haus im Ligusterweg verwenden und den Leuten zeigen, dass die Dursleys dort sind.

Wir müssen noch geeignete Mittel und Wege finden, um effizient in Hogwarts spionieren zu können. Was Neville und die Zwillinge angeht, können wir im Ligusterweg am besten herausfinden wie wir ihnen helfen können!

Neville ist kein Problem, aber die drei Anderen könnten es sein. Ich brauche außerdem eine Menge Portschlüssel, da man in Hogwarts nicht apparieren kann, außerdem möchte ich einen Kommunikationszauber zwischen mir und Harry. Wir müssen im Monat vor Schulbeginn irgendwie nach Hogwarts kommen, angeblich gibt es in der Nokturngasse einen Schrank, der verbunden ist mit einem anderen Schrank in Dumbledores Büro und genau dorthin müssen wir! Ich werde eine selbständig operierende Spionagetruppe für Hogwarts brauchen, die nicht nur in Slytherin ist, sondern auch in den anderen Häusern. Dazu brauchen wir den Hut, den wir aus dem Direx Büro holen müssen!"

Voldemort dachte über Ryans Worte nach und entschied:

"In Ordnung. Stell dir eine deinen Vorstellungen entsprechende Truppe zusammen, die Leute die fest im Ligusterweg stationiert sind, sollen uns regelmäßig Bericht erstatten. Ihr meldet euch, sobald ihr etwas braucht, oder Fortschritte gemacht habt. Sobald Jones etwas neues weiß, meldet er sich bei euch.

Macht euch auch einen Notfallplan zurecht, für den Fall, das etwas schiefgeht!

Was mich selbst angeht, ich werde Luzifer begleiten, er gedenkt, mir bei meinen Horkruxen zu helfen.

Es gibt eine direkte Methode, ohne die einzelnen Horkruxe suchen zu müssen, laut Luzifer, muss ich mich bei den einzelnen Seelen derer, die ich umgebracht habe, um einen Horkrux herzustellen entschuldigen, und sobald sie mir verzeihen

können, bekomme ich das jeweilig abgespaltene Seelenteil zurück.
So weit die Theorie..."

Jetzt trat Bellatrix vor.

"Ich werde mit Harry mitkommen und die Familie des Vaters meiner Tochter suchen. Ich werde nicht eher aufgeben, bevor ich nicht Hope wiedergefunden habe!"

Sie drehte sich um und ging.